

## 2. Aus Niederdonau.

*Metzneria zimmermanni* HERING (Iris, Dresden, 54, 1940 S. 32.) Aus im Frühjahr auf dem Hoheck bei Nikolsburg eingesammelten Samenköpfchen von *Centaurea rhenana* Bor. Anfang Juli erzogen.

*Nepticula loranthella* Klim. Minen dieser bisher nur aus Ungarn (Fünfkirchen, leg. KLIMESCH) bekannten Art sammelte ich Mitte Oktober in Eisgrub in Blättern der Eichenmistel (*Loranthus europaeus* L.)

*Nepticula mahalebella* Klim. Minen dieser bisher nur aus Südtirol (Naturis, leg. KLIMESCH) bekannten Art fand ich nächst Gumpoldskirchen und auf dem Südhang des Hundsheimer Berges bei Hainburg an der Donau.

Minen dreier weiterer, vermutlich noch unbeschriebener *Nepticula*-Arten der albifasciella-Gruppe sammelte ich an *Quercus cerris* L. in der Umgebung von Eisgrub. Die Arten dieser Gruppe scheinen recht spezialisiert zu sein und streng monophag an *Quercus robur* L. und *sesseliflora* Salisb., an *Quercus lanuginosa* (Lam.) Thuill. sowie *Quercus cerris* L. zu leben.

*Micropteryx myrtetella* Z. Am 24. Juni 1941 traf ich bei Sonnenaufgang in den Flaumeichenbüschen auf dem Kalvarienberg bei Gumpoldskirchen eine *Micropteryx*-Art schwärmend an, die, wie der Vergleich mit den in der Sammlung des Wiener Museums steckenden, von MANN bei Livorno gesammelten Typen ergab, oben genannter Art angehört.

Bei den aus Niederdonau angeführten Arten handelt es sich um Erstfunde im Reichsgebiete.

Auf Grund der erzielten Ergebnisse sind wir berechtigt zu erklären, daß der Sudetendeutsche Entomologenbund seinen Zweck auch unter den schwierigen Kriegsverhältnissen erfüllt hat, was die Mitglieder mit Befriedigung zur Kenntnis nehmen wollen und was ihnen neuen Antrieb geben wird, auch in der kommenden Sammelzeit ein sorgfältiges Augenmerk auf die Erscheinungen in der Insektenwelt zu richten. In diesem Sinne gilt ihnen allen mein Dank und die Bitte um weitere eifrige Mitarbeit auf diesem Gebiete der Heimatforschung.

Böhm.-Leipa, im November 1942.

### Kleine Mitteilung.

**Cossus-Raupen in Kiefernstümpfen** fand ich bei einer Sammelreise in der nördlichen Eifel. Mein Suchen galt dem Laufkäfer *C. cancellatus*, der sich zur Überwinterung hinter Kiefernrinde verkriecht. Beim Absuchen der Stümpfe sah ich mehrfach die weit herausgeschobenen Puppenhüllen des Weidenbohrers und fand beim Loshacken der Rinde acht erwachsene Raupen, die sich eingesponnen hatten. Zeit: Ende Dezember 1942.

WALTER CÜRTEN, Frankfurt a. M.-Schwanheim.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1942-1943

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Cürten Walter

Artikel/Article: [Kleine Mitteilung 256](#)